**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 37 (1911)

**Heft:** 21

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Zum 12. Schweizer. Conkünstlerfest.



So viele Gäste, zartbesaitet, Sah selten noch die Stadt Vevey! Ein Töneschmaus wird dort bereitet, Der sachte dann hinüberleitet Zum Maitrankfest am blauen See.

Wer zählt die Schweizer Komponisten, Die klangvoll kommen da zum Wort! Man hört sie Wagnern, Sträußeln, Liszten; Die Viviser die Fahnen hißten, Gilt's ausnahmsweis auch nicht dem Sport! In Dur und Moll schießt's in die Halme, Und drüber hagelt der Applaus. Der kriegt den Lorbeer, der die Palme; Bei Rindsfilet und auch beim Salme Die Dissonanzen klingen aus.

Beckmesser'chens mit Windeseile Verfassen ihren Kunstbericht. Wird fürstlich doch belohnt die Zeile. Den herren Musici zum heile Gereicht's, lobt man und tadelt nicht! Und sind verrauscht die Tonfestklänge, Saust manchem in den Ohren noch Ein Stück von ungeheurer Länge; Vergnügt stürzt man aus dem Gedränge: "Ein Ende nahm es schließlich doch!" Der beese Dietrich von Bern.

### Der Landschaftsregisseur.

Der hudson könnt des Rheinstroms spotten, Wär nur in Szene er gesetzt. So bleibt sein Ufer nur ein Rahmen, Der jedes Auge schnöd verletzt, Statt es mit Schönheit zu betören. Drum her mit Candschaftsregisseuren!

So ruft, der einst das Ueberbrettel Uns schuf, bis es entzwei gekracht. Im Ganzen aber scheint doch allen Die Welt nicht gar so schlecht gemacht. Caßt nur die hände weg - kein Zweifel -Geht viel dann weniger zum Teufel!

Die Welt an manchem nichts verlör'! Doch einer fehlt uns noch bis heute, Es ist der Landschaftsregisseur, Der mit Geschmack und feiner Witt'rung Ein Landschaftsbild schützt vor Zersplittrung.

#### Es kam der fohn ...

An Regisseuren ist kein Mangel

Es kam der Jöhn von ungefähr Mit luftigem Gepfiff daher Und hat von eines Mädchens Haupt Den bandgeschmückten hut geraubt.

Er nahm ihn mit, der lose Fant, Das Mädchen ist ihm nachgerannt; Doch eitel war stets ihr Bemühn, Sie konnte nimmer haschen ihn.

Da kam auch ich von ungefähr Des Wegs, dem Föhne in die Quer, Und fing den Hut in seinem Lauf Und noch dazu das Mädchen auf.

"Sab Dank!" riefich, "du toller Föhn, Für diese Beute hold und schön, Die du in meinen Arm gejagt Und die so herrlich mir behagt.

Drauf gab ich der Besitzerin Den hut guruck mit frohem Sinn, Und sprach: "Als Finderlohn für mich, Du schönes Kind, behalt ich dich!" Josef Wiss-Stäheli, Zürich.

#### A Schüttelreim. Die Reisegattin.

Du willst, Karl, daß ich diesen Sommer den Strand lasse; Mun denn, so kauf' mir ein Auto für [die Landstraße.

#### Splitter. S

Mancher hält sich für ein Genie, nur weil er die Untugenden eines solchen an fich entdeckt hat.

### @ Zartgefühl. .

Die kranke Frau zu ihrem Manne: "Du Jokeb, los, ich merke daß es mit mir hindersi, dem End zue gaht. Lueg, ich will ja i Gottsname gern sterbe, wenn i nur wüßti, wie es Dir nachher gaht und was us de Chindlene wird. Gäll au Jokeb, wenn i numme da bin, dann nimmicht der e bravni Tochter als Wiib? Glebscht, da wär's hanschueris Mareili, die tät e so rächt für Dich und d'Chind unds ganz huswäse paße, sie ischt husli und flyßig und het d'Chind au gern. Gäll Jokeb, Du versprichscht mer, daß d'kei andri nimmscht? -- "

Jokeb: "he, schwätz au nud so, stirb nu emal Kathri, dann wemmer wyters drüber rede!"

#### Drei Kreuzer.

In Afrika braucht es viel Geld Für den, der's Regiment will führen. Marokko spielt jetzt in der Welt Die große Rolle - und verlieren Wird der, der's kleinste Portemonnaie Sein eigen nennt - nu ja, perse! . . .

Spaniolen, Gallier haben beide Pesetas, Francs hineingesteckt Viel Millionen, mit Geschmeide Die Eingeborenen aufgeweckt, Drum hat es mich gewundert sehr Was ich aus Köln soeben hör'!

Der Michel - tappig halt wie immer -Möcht' auch mit Geld beteiligt sein, Weil von Politik keinen Schimmer Er hat, glaubt er genügend fein Zu handeln, wenn drei Kreuzer er Dinsendet über's Mittelmeer! . . . Fax.

Chueri: " bee Ragel, wo finder au am Chindlifamftig gfi, bag mer I niene gieb hat? Sand 3 b'Santine graue?"

Rägel: "Frögeb nüb ä so gschossen und fab fröged. Ihr muffed scho, daß i im ä fo ä Fal nüd uf d'Rappe luege."

Chueri: "Jä Ihr warid scho chli i d'Chöfte cho, bis fie Eu die ganz Fasabe tekeriert gha hettib, 's Stuck an en Franke."

Rägel: "Ja nu, es fettis au koft ha, es war mer se breit gfi wie lang. Harhin= gege hani us gang andere Motivlene be Stand nub ufgichlagen be letft Samftig und fab hani."

Chueri: "Ihr hand Gu gwuß gforchte vor ben Stalienere?"

Rägel: "Ihr händ's uf br erft Streich errate. Buffeder, fit f' mer bim Schloffer= ftreit mit eme gußisene Schorrise b'

Schnupftrucke under br Nafen eweg grüchrt hand, gahn i numen a fo nach que. Sun= berheitli mo f' a'llgerfihl uffe grab Stei gruehrt hand icho am erfte Tag, ban i tenkt: "Kägeli, hüte Dich am Morsgarte" und säb hüte Dich."

Chueri: "Jä find Ihr a fo en Teeggel? Sänder benn nud glafen im Bolfsrecht baß 's nut machi, wenn eim en g'orga= nifierte Bfegiftei an Grind ane flügi, nu bie ungorganifierte feigib gföhrli?"

Rägel: "Mira woll, lond ehne be Glaube; ich bruche d'Nase vorläufig na zum Schnupfe, biefabe fellib ihri mira mit gorganisierte Gartetöggle la ischla, ich mag ehne 's woll gunne und fab mag ehne 's."

Chueri: "Ihr hand na wit hine feil, Ihr fühled halt nüd gwerkschaftli! Wartid nu bis die italienische Smuestiger en Chabisfachverein gründed fie werdid I benn b' Röht icho usthue, wenn Ihr nub itreteb."

Rägel: "I bi parab, 's fell mer nu Gine vo bene Bolenteichlufene jum Stand ane

Chueri: "Aber es mar glich a fcon, wenn Ihr 's hettid wie b' Pflafterbuebe, baß Ihr nu döntid fäge: Bo but a choft en Summerrettig 55 Rappe."

Rägel: "I fäbern Schanger bin i mir Lebtig Sozialist gsi."

### **Bade-Anstalt** Mühlegasse 25, Zürich I,

vis-à-vis der Prediger-Kirche — 5 Minuten vom Hauptbahnhof. Telephon 3202 Warme Bäder mit kalten und tem-

perierbaren Douchen... Dampf- und medizinische Bäder, Massage,

Kneippanwendungen.
Geräumige, komfortabel eingerichtete, freundl., gut ventilierte
Badezimmer.

Ausfluss heilt in ganz kurzer Zeit mein Radik - Catheter-Margonal, stets sichere Erfolge.
Szeh, Berlin 424, Lichterleiderstr. 33.

### Gicht- und Rheumaleidende

Migr., Hexsch. u. Kopfschm. verschw. b. Gebr. des echten ind. Margonal-Oeles. Fl. 2 Mk., 3 Fl. 5 Mk. Illustr. Preils-grat. Vsdh. Zech, Berlin 424, Lichten-felderstr. 33. — Wiederverk. ges.

## Frauen

die weiterem Kindersegen vorbeugen wollen, verlangen aufklärende Gratis-Broschüre von Dr. Einfeld und Prof. Dr. Paul-Postfach 1246, Buchs (Rainthal).



luge Frauen
lesen: Schmerzlose Entbindung Fr. 2.50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.— R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.



## + Hygienische

Redarfsartikel-Neuheiten, Neueste illustr. Preisliste gratis u. verschl. P. Hübscher, Zürich V, Seefeld 98.